

August



Großaltdorf, den 1. August 2020

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

Annette Mann

* 28.11.1972 † 16.07.2020

Es trauern um sie:
Hedwig, Holger, Hartmut und Familie
alle Verwandten, Freunde und Nachbarn

Danke auch der Diakonie daheim
und allen, die an uns denken.

Beisetzung in aller Stille war ihr Wunsch.

*„Alles hat seine Zeit:
sich begegnen
und verstehen,
sich halten
und lieben,
sich loslassen
und erinnern.“
Robert Louis Stevenson*

Schwer verletzt Biker stürzt in Doppelkurve

Vellberg. Schwere Verletzungen hat sich ein 28-jähriger Motorradfahrer am Dienstag gegen 12 Uhr bei einem Sturz zugezogen. Der Biker hat in einer Kurvenkombination auf der Kreisstraße 2665 von Kleinaltdorf in Richtung Frankenhardt-Steinehaig die Kontrolle über seine Yamaha verloren. Er rutschte durch den Straßengraben und prallte dann gegen einen Baum. Der 28-Jährige hat erst seit knapp drei Monaten den Motorradführerschein. Er wurde in eine Klinik gebracht.

13.8.20..



10.8.20

Neumann feiert Jubiläum bei Würth

Geschäftsführer Jens Neumann hat am 1. August sein 25. Arbeitsjubiläum bei Würth gefeiert. Begonnen hat sein Werdegang 1995 im Bereich Vertriebsstatistiken. Neumann wechselte in den Vertriebsinnendienst, wo er als Gruppenleiter, später als Abteilungsleiter tätig war. 2014 folgte die Ernennung zum Prokuristen. Zwei Jahre lang übernahm er die Verantwortung für die Vertriebsregion Ostalb. Seit 1. Januar 2020 ist er für die Vertriebssteuerung und den Vertriebsinnendienst verantwortlich.

Foto: Würth

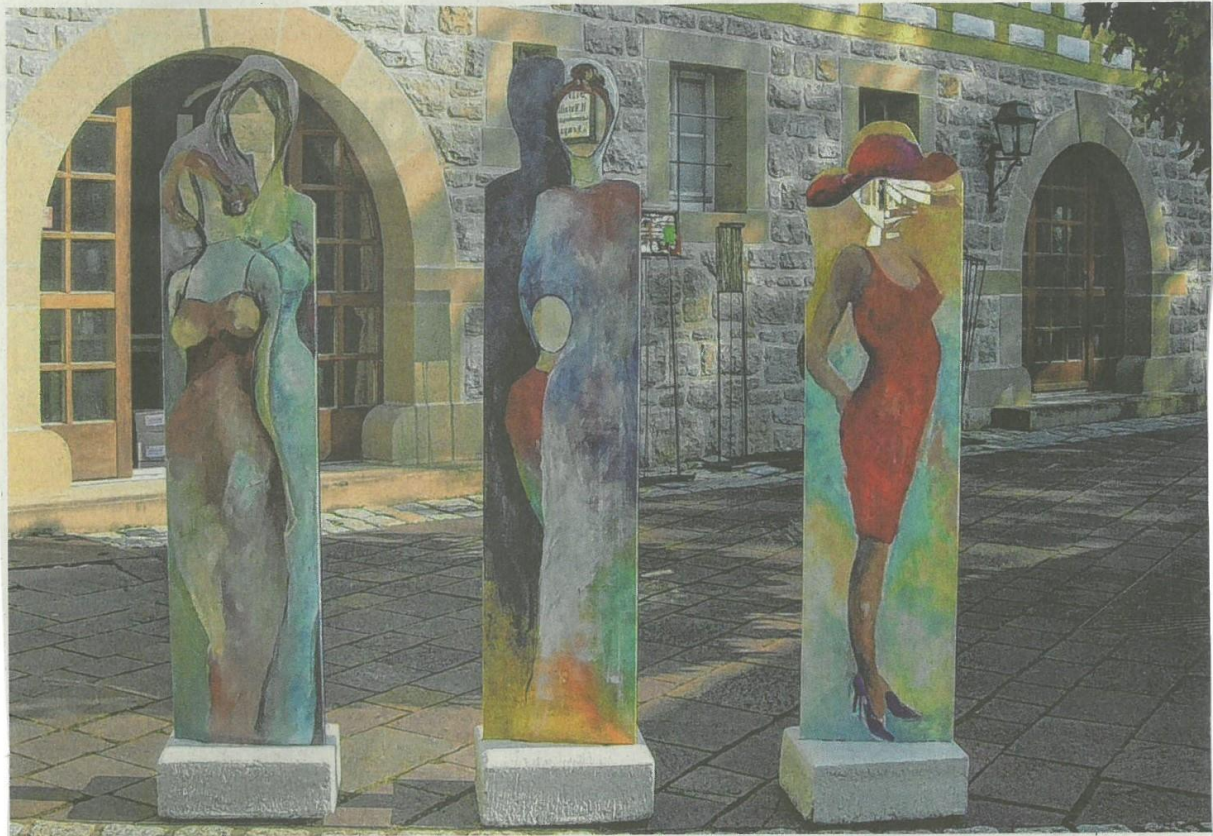
..

1.8.20

Gefahr durch Gehwegparker

Vellberg. Der Vellberger Gemeinderat Jochen Mitteregger hat bemerkt, dass in der Siedlung Markgrafenallee immer wieder Autos auf dem Gehweg parken. Deswegen müssten Kinder auf die Straße ausweichen. Er bat die Verwaltung, die Anwohner anzusprechen. Von Jochen Mitteregger kam auch der Hinweis auf Güllentransporte an Sonntagen. Laut Verwaltung ist das Güllenausfahren ab Samstagmittag und sonntags verboten. Ein Hinweis soll auch in der Vellberger Stimme veröffentlicht werden. siba

20.8.20



Kunst(ver)föhrung

Wer durch die Altstadt Vellbergs flaniert, sieht sich mit drei Stelen konfrontiert, die durch ihre „Eigenart“ – so das Thema der aktuellen Straßengalerie – die Blicke auf sich ziehen. Ursula Steiner hat drei Holzplatten auf Betonsockel montiert, sodass die Besucher den lebensgroß aufgemalten Frauenfiguren auf Augenhöhe begegnen. Augenhöhe stimmt nicht ganz, denn statt in Gesichter schaut

der Betrachter in Spiegel. Auf der Suche nach einem Gegenüber wird der Mensch auf sich selbst zurückgeworfen. Die Stelen erscheinen wie Inseln, auf denen die Frauengestalten als Freundinnen oder als Familie isoliert sind. Die Frau auf der dritten Stele mit einem auffälligen Hut, einem kurzen, engen, knallroten Kleid und Stöckelschuhen ist allein und dreht den anderen den Rücken zu. Ihr

Spiegelgesicht ist zersplittert und kann die anderen deshalb nicht oder nur verzerrt wahrnehmen. Kommunikation ist nicht möglich. „Zerbrechliche Nähe“: Die Künstlerin zeigt, wie gefährdet menschliches Miteinander in Zeiten der Pandemie ist. Ursula Steiner lebt und arbeitet in Vellberg; die Straßengalerie ist bis Ende Oktober zu sehen.

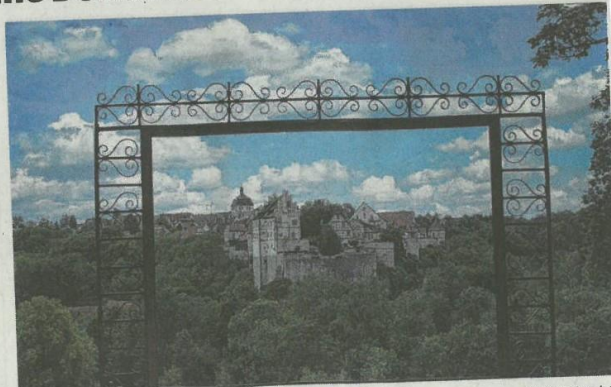
Text und Foto: Petra Brüning

Vellberg öffnet keine Denkmale

22.8.21

Vellberg. Der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, ist offiziell abgesagt worden. Einige Kommunen bieten zwar Führungen unter Corona-Hygieneschutzbedingungen an, in Vellberg ist für den Tag aber nichts geplant, heißt es von der Stadtverwaltung. Auf Denkmalerlebnisse muss man indes auch in diesem Jahr nicht komplett verzichten. Der Veranstalter vom Tag des offenen Denkmals, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, plant am 13. September eine interaktive Erlebniswelt auf der Website www.tag-des-offenen-denkmals.de.

noa



Ein Blick auf das historische Vellberger Städtle.

Foto: Archiv

Generationenbündnis tagt unter der Linde

20.8.20

Vorstandssitzung In der Corona-Zeit stehen das Miteinander und die Fürsorge für die Vellberger an erster Stelle.

Vellberg. Die Corona-Pandemie hat seit März das Wirtschaftsleben und viele Aktivitäten stark beeinträchtigt. Dennoch haben im Generationenbündnis Vellberg die gegenseitigen Hilfeleistungen nie aufgehört, berichtete der Vorsitzende Joachim Ciupke. Lediglich das Gedächtnistraining, Bürgerversammlungen und Internet für Senioren konnten wegen der bestehenden Verordnungen nicht stattfinden. Umso mehr freue es ihn, dass der Fahr- und Besuchsdienst aufrechterhalten werden konnte. Zudem wurde zusammen mit der

Stadt ab Ende März ein kostenloser Einkaufs- und Bringdienst organisiert.

Telefonische Umfrage

Ende März sind über 80-Jährige in der Stadt telefonisch zur persönlichen Versorgungslage befragt worden. Mit dem erfreulichen Ergebnis, dass sich nahezu 95 Prozent gut versorgt und wenn nötig auch begleitet fühlen, so Ciupke.

Schließlich wurden alle Mitglieder im Alter ab 79 Jahren von den Vorständen und ihren Ehe-

frauen und Elisabeth Rau-Brenner persönlich besucht und mit einer Rose beschenkt. Der Verein hat die rechtliche Möglichkeit genutzt, die Mitgliederversammlung im Jahr 2020 auszusetzen. Ob im Herbst eine Versammlung einberufen wird, soll nach dem Sommer entschieden werden.

Die Erfahrungen und Ergebnisse in den vergangenen Monaten hätten allen gezeigt, wie wichtig Kommunikation und das persönliche Miteinander sind. Deshalb überlegte und diskutierte das Gremium, wie regelmäßige Kon-



Der Vorstand des Generationenbündnisses versammelt sich im Schatten der wunderschönen Linde in der Markgrafenallee.

taktgespräche, sei es telefonisch oder persönlich, auch in Krisenzeiten organisiert werden können. Reinhard Jöhnk stellte ein mögliches Konzept zur Diskussion. Es soll in der nächsten Sitzung verabschiedet werden.

Zum Schluss dankte der Vorsitzende allen für die vorbildliche Mitarbeit und Unterstützung. Das Generationenbündnis freut sich über neue Gesichter im Vorstand. Auch ohne offizielle Wahl wollen Dr. Christine Werkstetter, Roswitha Kergl und Ludwig Fischer im Gremium mitarbeiten.

FOTO: PRIVAT

Bikerkollegen abgedrängt

Unfall Die Polizei sucht einen unbekannten Motorradfahrer.

Vellberg. Ein 24 Jahre alter Suzuki-Motorradfahrer war am Samstag kurz vor 17 Uhr auf der L 1040 von Lorenzenzimmern in Richtung Großaltdorf unterwegs. Dort wurde er von einem weiteren Motorradfahrer überholt. Dieser unbekannte Verkehrsteilnehmer scherte offenbar sehr knapp vor der Suzuki-Maschine wieder ein. Der 24-Jährige konnte einen Zusammenstoß nur verhindern, indem er sein Bike nach rechts zog. Dabei geriet er in den Straßengraben. Nach rund zehn Metern prallte das Motorrad dann gegen einen Wall und die Maschine überschlug sich samt Fahrer. Der 24-Jährige wurde bei dem Sturz leicht verletzt.

Der unbekannte Motorradfahrer entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Bei dem Fahrer soll es sich um einen jungen Mann mit kurzer Hose und weißen T-Shirt gehandelt haben. Zudem saß eine junge Frau mit auf dem Motorrad, welche ebenfalls mit kurzer Hose und weißem Oberteil bekleidet war. Das Motorrad soll ein Rottweiler Kennzeichen gehabt haben. Hinweise unter Telefon 07 91 / 40 00.

11.8.20



Rathaus bleibt geschlossen

Die Ortschaftsverwaltung Großaltdorf bleibt aufgrund der aktuellen Corona-Lage bis auf Weiteres geschlossen. Darüber informiert die Vellberger Stadtverwaltung im aktuellen Amtsblatt.

Foto: Archiv

27.8.20

Landkreis bessert Straßen aus

25. 8. 20

Verkehr Für die Arbeiten werden die Strecken halbseitig gesperrt. Betroffen sind Talheim – Großaltdorf und Herlebach – Sulzdorf.

Vellberg/Obersonthelm. Die Straßenmeisterei plant, diverse Straßenabschnitte im Landkreis Hall auszubessern. „Es werden nur die Stellen mit größeren Mängeln in der Fahrbahndecke saniert. Diese Arbeiten werden in den verkehrsärmeren Zeiten vorgenommen, um die Verkehrsbeeinträchtigungen auf ein Minimum zu reduzieren“, führt Larissa Amend vom Landratsamt aus. Die Asphaltinstandsetzungsarbeiten sollen vom 7. September bis 9. Ok-

tober ausgeführt werden. In den Bühlertalgemeinden werden folgende Streckenabschnitte saniert: Die Landesstraße 1040 von Talheim bis Großaltdorf sowie die Kreisstraße 2627 von Herlebach bis zur Einmündung in die Bühlertalstraße, die 1060 bei Sulzdorf. Während der Bauarbeiten gibt es keine Vollsperrungen, die Streckenabschnitte sollen halbseitig befahrbar bleiben. Der Verkehr wird durch Verkehrszeichen oder Ampeln geregelt. sel



Die Fahrbahn wird zuerst mit einer Asphaltfräse bearbeitet.